




---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER:	Listening Comprehension
DATE:	19 <sup>th</sup> May 2023
TIME:	Approx. 35 minutes

---

### EXAMINER'S PAPER

#### Examiners please note:

**Examiners should hand the questions, i.e. the 'Candidate's Paper' to the candidates a few minutes before they start to read to enable the candidates to familiarise themselves with the questions.**

Text 1 will be read out in this procedure:

- i. Candidates will be allowed 1 minute to read the task;
- ii. Examiner shall read the text at a normal speed and candidates listen carefully and may fill in the missing information;
- iii. Candidates will be allowed 5 minutes to fill in and/or review their answers;
- iv. Subsequently the examiner will read the text again at a normal speed;
- v. Candidates will be allowed 3 minutes to check their answers and fill in any missing information.

The approximate duration is 15 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- i. Candidates will be allowed 2 minutes to familiarise themselves with the four multiple choice questions;
- ii. Examiner shall read the text at a normal speed and candidates listen;
- iii. Candidates will be allowed 5 minutes to solve the multiple choice items;
- iv. Subsequently the examiner will read the text again at a normal speed;
- v. Candidates will be allowed 2 minutes to check their answers and mark any missing multiple choice item.

The approximate duration is 15 minutes.

#### **Text 1: Ältere Menschen als Influencer**

Sie sind nicht mehr die jüngsten aber voll im Trend: Granfluencer. Das Wort ist eine Kombination aus den Wörtern Grandparents und Influencer. Immer mehr ältere Menschen sind in der digitalen Welt unterwegs und entdecken die sozialen Medien für sich.

Eine sehr aktive Granfluencerin ist die 82-jährige Erika Rischko aus Düsseldorf. Ihrem Instagram-Account folgen über 100.000 Menschen. Auf TikTok hat sie sogar schon über 440.000 Follower. Erika Rischko sagt über sich selbst, dass sie ein Fitness-Junkie ist. Deshalb geht es in ihren Videos auch meistens um Sport und Bewegung.

***Please turn the page.***

Erika hat die sozialen Medien zu Beginn der Pandemie über ihre Tochter entdeckt. Inzwischen sind ihre Videos sehr erfolgreich. Sogar internationale Medien berichteten schon über die 82-jährige. Auch Erikas Mann Dieter ist regelmäßig in den Videos zu sehen.

Mit ihren Filmen möchte die beliebte Granfluencerin anderen Menschen Mut machen, ihr Leben zu ändern. Sie hat sogar ein Buch geschrieben, das den Titel trägt „Für Sport ist es nie zu spät“. Das ist auch ihr Lebensmotto. Denn Erika selbst hat erst mit Mitte 50 mit regelmäßigem Sport begonnen.

Derzeit ist Erika Rischkos Publikum in den sozialen Medien vor allem jung. Aber wer weiß? Vielleicht ändert sich das ja bald.

*(Adapted from a German newspaper)*

**Aufgabe zu Text 1:**

**Lesen Sie die folgenden Fragen zu Text 1 gut durch. Sie haben eine Minute Zeit, bevor Sie den Text hören.**

**Sie hören einen Text zum Thema „Ältere Menschen als Influencer“. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder markieren Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt. Zu Frage 1. und 2. gibt es jeweils nur EINE richtige Antwort. Sie hören den Text zweimal.**

1. Granfluencer	a)	sind Großeltern, die auch Fotomodelle sind.	(2)
	b)	sind sehr in Mode.	
	c)	werden immer weniger.	
2. Auf Instagram hat Erika über	a)	100.000 Follower.	(2)
	b)	440.000 Follower.	
3. Seit wann ist Erika in den sozialen Medien aktiv?		Seit _____	(2)
4. Was ist Erikas Motto?		_____	(2)
5. Erika treibt regelmäßig Sport, seit sie		_____ ist.	(2)

**(Total: 10 Punkte)**

## **Text 2: Ein Garten in der Großstadt**

In einer typischen Großstadt gibt es Hochhäuser, Straßenlärm und Umweltprobleme, aber keine Natur. Aber vielleicht wird das ja in Zukunft anders. Vielleicht sind die Städte der Zukunft grüner, gesünder und umweltfreundlicher. Seit ein paar Jahren gibt es in Städten wie Berlin urbane Farmen. Das sind grüne Inseln in der Großstadt, wo es mehr Natur und frisches Bio-Gemüse gibt. In Berlin ist das zum Beispiel der Prinzessinnengarten, der im multikulturellen Stadtteil Kreuzberg liegt.

Der Platz, auf dem heute der Garten liegt, wurde mehr als 60 Jahre lang nicht genutzt. Dann kam 2009 eine Gruppe von Aktivisten und kreierte den Prinzessinnengarten. Der Garten hat 6000 Quadratmeter. Heute wachsen hier 500 verschiedene Sorten Bio-Gemüse. Das frische Gemüse kann man kaufen oder es wird im Garten-Café gekocht.

Stadtgärten wie der Prinzessinnengarten sind umweltfreundlich, weil man das Gemüse lokal und saisonal anbaut. Das Gemüse wird direkt im Garten verkauft, so muss es nicht transportiert werden und man produziert weniger CO<sub>2</sub>. Außerdem werden bei der Produktion keine Chemikalien verwendet und alle Pflanzen wachsen in recycelten Boxen. Die vielen verschiedenen Pflanzen haben auch eine positive Wirkung auf das lokale Ökosystem und das Mikroklima.

Der Prinzessinnengarten ist Teil der „Urban-Gardening“-Bewegung, einem globalen Trend. Heute gibt es überall auf der Welt Stadtgärten, in denen Menschen zusammen Gemüse produzieren. In Deutschland ist das Konzept besonders beliebt und es gibt sehr viele urbane Gärten. Der Prinzessinnengarten ist der größte und berühmteste von ihnen und inspiriert Menschen weltweit. Die Bewegung wächst, denn immer mehr Menschen möchten mehr Natur in ihrer Stadt.

*(Adapted from a German newspaper)*

### **Mehrfachauswahlaufgabe zu Text 2:**

**Lesen Sie die folgenden Fragen zu Text 2 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit, bevor Sie den Text hören.**

**Markieren Sie zu jeder dieser Fragen die richtige Antwort auf Ihrem Aufgabenblatt. Es gibt immer nur EINE richtige Lösung. Sie hören den Text zweimal.**

1. Was steht im Text? (2.5)

- a) Der Prinzessinnengarten ist eine grüne Insel in der Großstadt.
- b) In Großstädten gibt es normalerweise viel Natur.
- c) In Berlin findet man kein Bio-Gemüse.

2. Was steht im Text? (2.5)

- a) Im Prinzessinnengarten wachsen viele Blumensorten.
- b) Im Prinzessinnengarten werden 500 Sorten Gemüse produziert.
- c) Im Prinzessinnengarten kann man keine Produkte kaufen.

***Please turn the page.***

3. Was steht im Text? (2.5)
- a) Stadtgärten sind nicht umweltfreundlich, weil ihr Gemüse lange Transportwege hat.
  - b) Urban Gardening ist nicht gut für das lokale Mikroklima.
  - c) Stadtgärten sind gut für die Umwelt, weil ihre Produkte lokal und saisonal sind.

4. Was steht im Text? (2.5)
- a) Urbane Farmen gibt es nur in wenigen Ländern.
  - b) In Deutschland gibt es besonders wenige urbane Farmen.
  - c) In Deutschland gibt es besonders viele urbane Farmen.

**(Total: 10 Punkte)**



L-Università  
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE  
EXAMINATIONS BOARD

**INTERMEDIATE MATRICULATION LEVEL  
2023 FIRST SESSION**

---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER:	Listening Comprehension
DATE:	19 <sup>th</sup> May 2023
TIME:	Approx. 35 minutes

---

### **CANDIDATE'S PAPER**

Text 1 will be read out in this procedure:

- i. Candidates will be allowed 1 minute to read the task;
- ii. Examiner shall read the text at a normal speed and candidates listen carefully and may fill in the missing information;
- iii. Candidates will be allowed 5 minutes to fill in and/or review their answers;
- iv. Subsequently the examiner will read the text again at a normal speed;
- v. Candidates will be allowed 3 minutes to check their answers and fill in any missing information.

The approximate duration is 15 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- i. Candidates will be allowed 2 minutes to familiarise themselves with the four multiple choice questions;
- ii. Examiner shall read the text at a normal speed and candidates listen;
- iii. Candidates will be allowed 5 minutes to solve the multiple choice items;
- iv. Subsequently the examiner will read the text again at a normal speed;
- v. Candidates will be allowed 2 minutes to check their answers and mark any missing multiple choice item.

The approximate duration is 15 minutes.

***Please turn the page.***

**Text 1: Ältere Menschen als Influencer**

**Lesen Sie die folgenden Fragen zu Text 1 gut durch. Sie haben eine Minute Zeit, bevor Sie den Text hören.**

**Sie hören einen Text zum Thema „Ältere Menschen als Influencer“. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder markieren Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt. Zu Frage 1. und 2. gibt es jeweils nur EINE richtige Antwort. Sie hören den Text zweimal.**

1. Granfluencer	a)	sind Großeltern, die auch Fotomodelle sind.	(2)
	b)	sind sehr in Mode.	
	c)	werden immer weniger.	
2. Auf Instagram hat Erika über	a)	100.000 Follower.	(2)
	b)	440.000 Follower.	
3. Seit wann ist Erika in den sozialen Medien aktiv?		Seit _____	(2)
4. Was ist Erikas Motto?		_____	(2)
5. Erika treibt regelmäßig Sport, seit sie		_____ ist.	(2)

**(Total: 10 Punkte)**

---

**Text 2: Ein Garten in der Großstadt**

**Lesen Sie die folgenden Fragen zu Text 2 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit, bevor Sie den Text hören.**

**Markieren Sie zu jeder dieser Fragen die richtige Antwort auf Ihrem Aufgabenblatt. Es gibt immer nur EINE richtige Lösung. Sie hören den Text zweimal.**

**Mehrfachauswahlaufgabe zu Text 2:**

1. Was steht im Text? (2.5)  
a) Der Prinzessinnengarten ist eine grüne Insel in der Großstadt.  
b) In Großstädten gibt es normalerweise viel Natur.  
c) In Berlin findet man kein Bio-Gemüse.
2. Was steht im Text? (2.5)  
a) Im Prinzessinnengarten wachsen viele Blumensorten.  
b) Im Prinzessinnengarten werden 500 Sorten Gemüse produziert.  
c) Im Prinzessinnengarten kann man keine Produkte kaufen.
3. Was steht im Text? (2.5)  
a) Stadtgärten sind nicht umweltfreundlich, weil ihr Gemüse lange Transportwege hat.  
b) Urban Gardening ist nicht gut für das lokale Mikroklima.  
c) Stadtgärten sind gut für die Umwelt, weil ihre Produkte lokal und saisonal sind.
4. Was steht im Text? (2.5)  
a) Urbane Farmen gibt es nur in wenigen Ländern.  
b) In Deutschland gibt es besonders wenige urbane Farmen.  
c) In Deutschland gibt es besonders viele urbane Farmen.

**(Total: 10 Punkte)**




---

SUBJECT: **German**  
DATE: 18<sup>th</sup> May 2023  
TIME: 9:00 a.m. to 11:35 a.m.

---

**TEIL I Schreiben**

**(Total: 20 Punkte)**

**Teil I a) Aufsatz**

**(10 Punkte)**

**Schreiben Sie zu EINEM der folgenden Themen einen Aufsatz von etwa 150 Wörtern:**

- 1) Meine lange Reise. Erzählen Sie!
- 2) Online einkaufen: Erörtern Sie Vor- und Nachteile!
- 3) Wo ich lebe. Beschreiben Sie!

**Teil I b) Bewerbungsbrief**

**(10 Punkte)**

Sie möchten sich für einen Nebenjob als Kellner/in in einem Hotel bewerben. Schreiben Sie einen Brief von etwa **100 Wörtern** mit folgenden Inhaltspunkten an die Leiterin des Hotels, Frau Meier:

- Stellen Sie sich vor (Alter, Interessen).
- Warum interessieren Sie sich für diesen Job?
- Welche Qualifikationen/Erfahrungen haben Sie für diesen Job?
- Stellen Sie selbst eine Frage.

Bevor Sie den Brief schreiben, überlegen Sie sich eine passende Reihenfolge der Punkte, eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Vergessen Sie auch nicht das Datum und die Anrede.

Unterschreiben Sie am Ende mit dem Namen *Nicki*!

**TEIL II Leseverständnis**

**(Total: 25 Punkte)**

**Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie anschließend alle Fragen.**

**Von der Zuschauerin zur Sportlerin**

Merle Menje ist Rennrollstuhl-Fahrerin, das heißt eine Sportlerin, die in ihrem Rollstuhl Rennen fährt.

2011 war sie als Zuschauerin bei den Deutschen Meisterschaften der Para-Leichtathletik. Sie schaute sich die Rennen im Rennrollstuhl-Sport an und war sofort begeistert. Heute ist sie selbst Deutsche Meisterin über 100 Meter und andere Distanzen.

Neben der Schule trainiert die 16-Jährige vier bis fünf Mal pro Woche. Sie hat dazu einen Top End Rennrollstuhl. Merle fährt auch gerne große Distanzen. In den letzten Jahren gewann sie schon zweimal den *London Mini Marathon*.

***Passage continues on next page.***



Merle hat einen normalen Alltag: für die Schule lernen, Bücher lesen, die aktuellen Musik-Charts hören und sich mit Freunden treffen. Aber die 16-Jährige trifft sich auch regelmäßig mit anderen Sportlern. Dabei ist das Ziel, sich gegenseitig zu motivieren und Wettkämpfe zu simulieren. Merle ist sehr diszipliniert, deshalb ist sie sehr erfolgreich. 2019 stellte sie trotz ihres jungen Alters einen deutschen Rekord über 5000 Meter Distanz auf.

In Deutschland gibt es nicht viele Personen, die denselben Sport wie Merle treiben. Und sie wohnen an unterschiedlichen Orten in ganz Deutschland. Deshalb ist Merle Mitglied im Deutschen Rollstuhlsport-Verband. Dort ist sie Teil eines Teams aus begeisterten jungen Rennrollstuhl-Athleten. Das Team hat einen erfahrenen Trainer, von dem die jugendlichen Sportler viel lernen. Es ist wichtig für Merle, zusammen mit anderen zu trainieren, denn das Training mit anderen Jugendlichen motiviert sie.

Der größte Traum der ehrgeizigen Sportlerin ist es, an den Paralympics teilzunehmen. Merle war noch zu jung, um an den Paralympics in Tokyo 2020 teilzunehmen. Es war aber geplant, dass sie mit ihrem Team für ein paralympisches Jugendcamp nach Tokyo fährt. Allerdings war das aufgrund der Pandemie nicht möglich. Merle ist trotzdem sehr motiviert. Sie möchte sich weiter anstrengen, ihre Zeiten verbessern und irgendwann selbst als Teilnehmerin zu den Paralympics reisen.

Ihre Chancen dafür stehen gut. Denn auch in ihrer Freizeit treibt sie viel Sport und lässt sich nicht aufhalten. Sie möchte anderen zeigen, was trotz körperlicher Probleme möglich ist. Merle meint: Was man will, das kann man schaffen.

*(Adapted from a journal article)*

**Teil II a) Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Inhalt des Textes jeweils in einem ganzen Satz.**

- 1) Wie fand Merle die Deutschen Meisterschaften der Para-Leichtathletik 2011? (2)
- 2) Was tut Merle, wenn sie keinen Sport macht? (2)
- 3) Warum trainiert Merle gerne im Team? (2)
- 4) Was plant Merle für die Zukunft? (2)
- 5) Was ist Merles Motto? (2)

**Teil II b) Sind folgende Angaben richtig oder falsch? Markieren Sie mit ‚r‘ für richtig oder ‚f‘ für falsch.**

- 6) Merle trainiert nicht jeden Tag. (1)
- 7) Merle fährt nur Marathons. (1)
- 8) Merle hat noch nie einen Rekord aufgestellt. (1)
- 9) Es gibt in Deutschland viele Rennrollstuhl-Fahrer. (1)
- 10) Merle konnte wegen der Pandemie nicht nach Tokyo fahren. (1)

**Teil II c) Sprachbausteine**

**Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch, wählen Sie dann die jeweils richtige Antwort (11-20).**

**Beispiel:** Merle liebt (00) Sport.

(00) a) ihre b) ihren c) ihrer

**Antwort:** Merle liebt (00) = b) ihren Sport.

Merle ist eine ambitionierte Sportlerin. Sie hat schon (11) Wettkämpfe gewonnen. Sie trainiert (12), deshalb ist sie auch so erfolgreich. Merle trainiert gerne mit anderen Sportlern zusammen, (13) das mehr Spaß macht.

Merle möchte andere inspirieren, **(14)** ihrer Probleme aktiv zu werden. Der Sport hat **(15)** Leben verändert. Sie denkt, dass man im Leben alles erreichen **(16)**, was man wirklich will. Sie meint auch, dass dabei Motivation **(17)** wichtig ist. Die 16-Jährige ist ein Vorbild für viele Jugendliche, **(18)** sich für Sport interessieren.

Bis jetzt war sie vor allem in Deutschland erfolgreich. Sie möchte aber in Zukunft auch international an Rennen **(19)**. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ihr **(20)** auch gelingen wird.

<b>11)</b>	viele	vielen	viel	(1)
<b>12)</b>	disziplinierten	diszipliniert	disziplinierte	(1)
<b>13)</b>	obwohl	weil	und	(1)
<b>14)</b>	für	mit	trotz	(1)
<b>15)</b>	ihr	sein	ihres	(1)
<b>16)</b>	kann	will	darf	(1)
<b>17)</b>	alles	viel	sehr	(1)
<b>18)</b>	denen	die	den	(1)
<b>19)</b>	teilnehmen	teilzunehmen	teilgenommen	(1)
<b>20)</b>	der	den	das	(1)

### TEIL III Landeskunde

**(Total: 15 Punkte)**

**Teil III a) Beantworten Sie die folgenden fünf Fragen. Die Antworten müssen keine kompletten Sätze sein.**

- 1) Nennen Sie zwei Länder, die im Westen an Deutschland grenzen. (1)
- 2) In welchem Jahr fand die deutsche Wiedervereinigung statt? (1)
- 3) Nennen Sie einen Fluss, der durch Deutschland fließt. (1)
- 4) Nennen Sie zwei traditionelle Weihnachtssessen aus Deutschland. (1)
- 5) Welchen Schulabschluss braucht man in Deutschland für die Universität? (1)

**Teil III b) Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und füllen Sie dann die Lücken aus. (5 Punkte)**

Die Schulpflicht beginnt in Deutschland im Herbst des Jahres, in dem ein Kind (1) \_\_\_\_\_ Jahre alt ist. Die Verantwortung für Erziehung und Bildung liegt nicht bei der Bundesregierung, sondern bei den sechzehn (2) \_\_\_\_\_. In Deutschland besuchen alle Kinder zunächst die (3) \_\_\_\_\_. Mit 10 Jahren kommt die große Entscheidung, ob das Kind auf die (4) \_\_\_\_\_, auf die Realschule, an das Gymnasium oder in die (5) \_\_\_\_\_ kommt.

**Teil III c) Beantworten Sie EINE der folgenden drei Fragen. Ihre Antwort soll ca. 30-40 Wörter enthalten. (5 Punkte)**

1. Welche Bildungsmöglichkeiten hat man in Deutschland mit 18? Beschreiben Sie einige Beispiele.

**ODER**

2. Schreiben Sie einen kurzen Text über deutsche Produkte.

**ODER**

3. Schreiben Sie einen kurzen Text über die Teilung Deutschlands nach dem Krieg.